

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 0438-03

Stuttgart, 03.02.2021

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Ebel Frank (AfD), Goller Kai (AfD), Köhler Christian (AfD), Dr. Mayer Michael (AfD), AfD-Gemeinderatsfraktion

Datum

08.09.2020

Betreff

Wie lange kann die Stadtverwaltung mit einer Notstromversorgung einen Stromausfall überbrücken?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Bund, Land und Energieversorger messen der Stabilität des Stromnetzes hohe Bedeutung zu. Diese wird durch die Energiewende, aber auch durch den Klimawandel und terroristische Bedrohungen vor besondere Herausforderungen gestellt. Das Land Baden-Württemberg hat mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie der EnBW ein „Krisenhandbuch Stromausfall“ als Planungshilfe herausgegeben. Die Vorgabe des Bundes ist hierbei, das Szenario eines langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfalls zugrunde zu legen sowie einen Notstrombetrieb von mindestens 72 Stunden ohne externe Kraftstoffzufuhr vorzusehen. Anzumerken ist, dass dieses Szenario alle Voraussetzungen des Katastrophenfalls beinhaltet. Die Stadt befindet sich derzeit in den Vorbereitungen zur Erstellung eines „Notfallplans Stromausfall“.

Wie lange kann die Stadtverwaltung durch eine Notstromversorgung das Funktionieren der Verwaltung im Rathaus aufrechterhalten?

Das 3. OG im Rathaus-Altbau sowie der Serverpark in der Eichstraße sind mit einer Notstromversorgung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein fest eingebautes Notstromaggregat (620 kVA) das über 3 Heizöltanks verfügt mit insgesamt 4.500 l. Bei einem Vollast-Verbrauch von 1.500 l in 24 Stunden besteht eine Betriebsdauer von 72 Stunden ohne externe Kraftstoffzufuhr.

Welche Planungen gibt es für die Zeit nach dem Ende dieser Notstromversorgung?

Sollte sich die Frage auf die externe Kraftstoffzufuhr beziehen, so wird die Vereinbarung mit dem Tanklager Stuttgart greifen. Dort stehen ca. 15 Mio. Liter Heizöl zur Verfügung.

Gibt es für die Bezirksrathäuser entsprechende Notstromsysteme? Wie lange stehen diese zur Verfügung?

Nein. Keine Angaben möglich.

Wenn es die oben angefragten Planungen für Notfälle gibt, gehen diese vom Worst Case im Winter bei Dunkelflaute aus?

Ja, auch diese Möglichkeit wird mit behandelt, z. B. in der Vorhaltung von sogenannten Wärmestuben.

Gibt es Dieselreserven? Wenn ja, wie groß sind diese?

Ja. Das Tanklager verfügt über rd. 23 Mio. Liter Dieselkraftstoff.

In Vertretung

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Verteiler
<Verteiler>